

Ein großer starker Baum

Stiftungsfest der Bürgerstiftung Warstein

Von Hans-Albert Limbrock

WARSTEIN.

Die Verleihung des Bürgerpreises an Arno Franke (wir berichteten) war zu vorge-rückter Stunde der drama-turgische Höhepunkt des Stiftungsfestes, zu dem die Bürgerstiftung in den LWL-Festsaal eingeladen hatte. Inhaltlicher Höhepunkt aber war der Vortrag von Festred-ner Alt-Abt Stephan Schröer.

Obwohl Arno Franke im Vorfeld darüber informiert worden war, dass er an diesem Abend den Bürgerpreis erhalten würde, zeigte sich der Niederbergheimer, der sich in unzähligen Vereinen des Möhnetals, in Warstein und im gesamten Kreis engagiert und damit Gutes tut, von dem festlichen Ambiente und der sehr persönlichen Laudatio durch Dr. Josef Leßmann, Vorsitzen-der des Stiftungsrates, sicht-

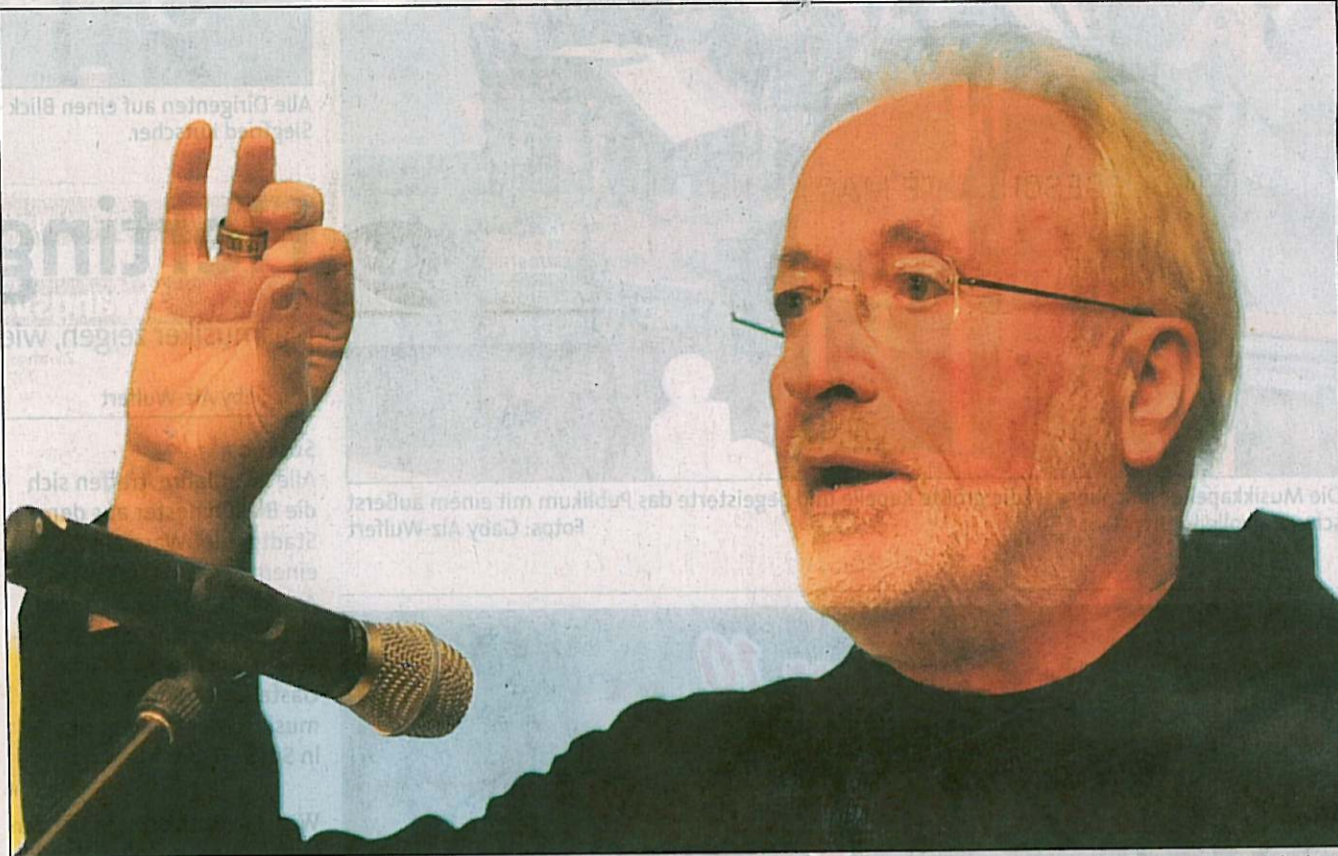
lich angetan: „Ich bin voll-kommen gerührt“, sprach er nach der Auszeichnung bewegt ins Mikrophon. Neben einer Urkunde und einer Ehrennadel gab es auch noch „Handfestes“ - nämlich 2000 Euro in Form eines Schecks, überreicht durch den Vorsitzen-zen der Bürgerstiftung Warstein, Volker Simon.

„*Wir alle können gemeinsam etwas tun.*“

Alt-Abt Stephan

Der hatte in seiner Begrü-ßungsansprache die Bürger-stiftung als junges Pflänzchen beschrieben, „das aber zu einem großen, starken Baum werden soll; die Früchte sollen helfen, Projekte zu fördern, die den Menschen in unserer Stadt nachhaltig zugute kommen.“

Drei solcher Projekte, die in der Vergangenheit von der Bürgerstiftung gefördert wurden, wurden an diesem Abend vorgestellt. Margreth Kaup und Irmgard Grundhoff beschrieben dabei eindrucksvoll, wie sie mit der „Aufsu-chenden Sozialarbeit“ junge Familien unterstützen und stärken. Für die INI berichtete Geschäftsführer Andreas Knapp über den „Werkstatt-Tag“, der gemeinsam mit der Grimmeschule organisiert wird. Und Marcus Schiffer, Konrektor der Hauptschule Warstein, und die beiden Schüler Silvia Schulte und Lennart Hölter stellten schließlich ihre Projekte vor, mit denen sie im Sommer



Alt-Abt Stephan Schröer begeisterte und fesselte das Publikum mit seinem bemerkenswerten Vortrag: „Man muss lernen, Maß zu halten - im Beruf wie auch im Ehrenamt.“
Fotos: Hans-Albert Limbrock

bereits begeistert hatten.

Begeistert zeigte sich auch Alt-Abt Stephan Schröer von der Abtei Königsmünster (Meschede), und zwar zum einen über das vielfältige bür-gerschaftliche Engagement in Warstein aber auch über den Liedbeitrag von Silvia Schulte und Lennart Hölter, die gemeinsam eindrucksvoll das Lied „Zu Besuch“ von den Toten Hosen vortrugen. Mit Rocksänger Campino verbind-et den Abt bekanntlich eine tiefe und enge Freundschaft.

In seinem Festvortrag, der den bezeichnenden Titel „Bür-gerschaftliches Engagement -kritische Anmerkungen eines Abts“ trug, rückte der Alt-Abt in fesselnder Weise die Bedeu-tung des Ehrenamts in den Blickpunkt: „Wir alle können gemeinsam etwas tun. Das Ehrenamt ist ganz bestimmt kein Stumpsinn, sondern die Chance mit anderen etwas Verrücktes zu tun.“



Stellte das SKF-Konzept vor: Margreth Kaup.



Sangen ein Lied von den Toten Hosen: Silvia Schulte und Lennart Hölter von der Hauptschule Warstein.



Andreas Knapp, INI-Geschäfts-führer).



Dr. Josef Leßmann, Vorsitzen-der des Stiftungsrates.



Die Musikschule Warstein unterhielt die Festgäste mit mehreren klassischen Musikstücken.



Volker Simon, Vorsitzender der Bürgerstiftung.



Der Besuch war gut beim Stiftungsfest im LWL-Festsaal. Nur ganz wenige Plätze blieben an diesem Abend unbesetzt.